

BF beauftragt  $U_g$ -Tabellen:

# Werte einfach ablesen

Im Zuge der Umstellung der bauaufsichtlichen Regelungen hat der Bundesverband Flachglas BF als Interessenvertretung der Flachglasbranche vom ift in Rosenheim  $U_g$ -Werte nach DIN EN 673 berechnen lassen und in einer Broschüre veröffentlicht. Dies soll dazu dienen, mögliche Verunsicherungen am Markt abzubauen.

Mit dem Erscheinen der Bauregelliste 3/2002 sind die bisherigen  $U_V$ -Werte durch die  $U_g$ -Werte abgelöst worden. Das ist mehr als nur eine Änderung der Bezeichnungen: Zwar kann der Wärmedurchgangskoeffizient wie schon bisher nach DIN EN 673 berechnet werden, aber neue Randbedingungen führen dazu, daß bei sehr vielen Isolierglas-Aufbauten der  $U_g$ -Wert vom  $U_V$ -Wert abweicht – er liegt nämlich meist um  $0,1 \text{ W/m}^2\text{K}$  höher. Ein Problem für die Isolierglas-Produzenten, die nun für ihre gesamte Produktpalette eigentlich neue Prüfzeugnisse bräuchten, aber auch für deren Kunden.

## Abweichende Wärmedurchgangskoeffizienten

Die durch den BF angeregten und vom ift entwickelten Tabellen sollen dieses Problem lösen: Sie enthalten die  $U_g$ -Werte für Wärmedämmgläser in gängigen Aufbauten. Bei der Berechnung des Wärmedurchgangs-

koeffizienten nach DIN EN 673 spielen nämlich nur vier Größen eine Rolle: die Emissivität der Wärmedämm-Beschichtung, der Scheibenzwischenraum, die Art der Gasfüllung und der Gasfüllgrad. Wenn man den  $U_g$ -Wert für jede praxisrelevante Kombination dieser vier Größen ermittelt, kennt man auch die  $U_g$ -Werte der Isoliergläser mit dem entsprechenden Aufbau.

Aus den veröffentlichten Tabellen läßt sich also der  $U_g$ -Wert für Isoliergläser einfach der Tabelle entnehmen. Damit erübrigen sich die Ermittlung und gutachterliche Stellungnahme für jeden einzelnen dieser Aufbauten. Die Tabellen sind nach den Emissivitäten beschichteter Basisgläser gegliedert und geben an, welche  $U_g$ -Werte für verschiedene SZR und Gasfüllungen erreichbar sind. Dabei wird ein Nenn-Gasfüllgrad von 90 % als Standard unterstellt, der in der Praxis unter üblichen Produktionsbedingungen sicher und zuverlässig zu verwirklichen ist.

Zur Erläuterung ein Beispiel aus der Tabelle: Bei einem Isolierglas mit einer beschichteten Scheibe mit einem Emissionsgrad von  $\epsilon = 0,04$ , einem üblichen SZR von 15 bis 16 mm und der angesprochenen Argonfüllung von 90 % ergibt sich nach DIN ein  $U_g$ -Wert von  $1,2 \text{ W/m}^2\text{K}$ . In der Vergangenheit ergab sich dagegen ein „DIN-Wert“ von  $U_V = 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$ .

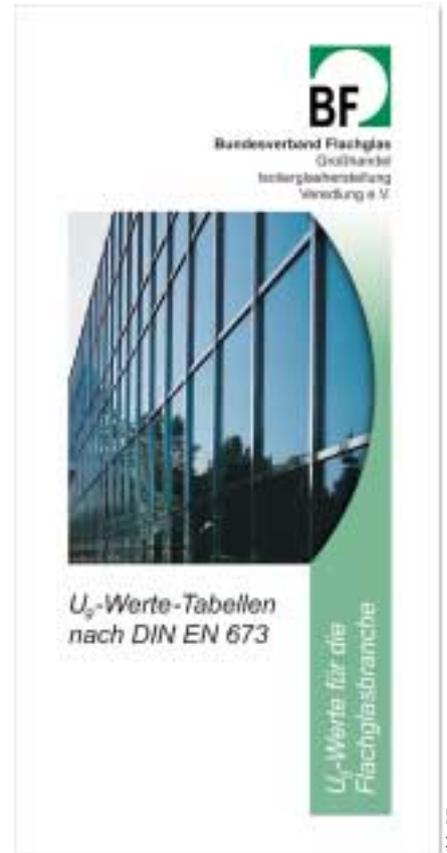


Bild 1: Die zwölfseitige Broschüre des BF informiert über  $U_g$ -Wert-Tabellen

Allerdings handelt es sich nur um Tabellen mit  $U_g$ -Nennwerten: Bei der Ermittlung der Bemessungswerte sind die Zuschläge nach DIN 4108 Teil 4 zu berücksichtigen. Vor allem gilt dies für Sprossgläser, während der dort vorgesehene Zuschlag für fehlende Eigen- und Fremdüberwachung bei der Produktion derzeit keine Rolle spielt, da die Bauaufsicht grundsätzlich eine Fremdüberwachung fordert.

## Interpane: Vom k-Wert zum U-Wert

Nachdem erst im vergangenen Jahr vom lieb gewordenen k-Wert Abschied genommen wurde, folgt nun auf dem Weg zum „europäischen Haus“ bereits die nächste Scheidung: Mit der Ausgabe 2002/3 der Bauregelliste A und B vom Februar 2003 wurden auch der übergangsweise eingeführte  $U_V$ -Wert hinfällig. Der Wärmedurchgangskoeffizient muß zukünftig entsprechend der europäischen Normvorgaben ermittelt werden. Der Nennwert ist  $U_g$  ( $U_{glazirg}$ ). Die Normung hat sich nicht nur im Bereich des Glases, sondern vor allem auch für die Ermittlung des Fenster-U-Wertes erheblich verändert. All das war für Interpane Anlaß, das gesamte Umfeld in einer Broschüre zusammenzufassen. Das Ergebnis liegt nun vor. Mit den in der Broschüre gemachten Ausführungen will der Lauenförder Hersteller den Umgang mit dieser nicht einfachen Materie erleichtern.

Mit Einführung der Bauregelliste nimmt auch Interpane vom  $U_V$ -Wert Abschied. Das heißt, die Broschüren, Verkaufsunterlagen, Werbung etc. werden bei der Neuauflage entsprechend aktualisiert.

Weitere Informationen und Anforderung bei: Interpane Glas Industrie, 37697 Lauenförde, Tel. (0 52 73) 8 09-0, info@ag.interpane.net, www.interpane.net  
Zusätzliche Exemplare gibt's auch unter Eil-Fax-Abwurf (0 52 73) 80 92 38.

### Tabellen anfordern:

Der BF stellt seinen Mitgliedern eine zwölfseitige Broschüre mit den  $U_g$ -Wert-Tabellen zur Verfügung, mit denen diese ihre Kunden informieren können. Anforderung und weitere Informationen bei:

Bundesverband Flachglas BF,  
53840 Troisdorf, Tel. (0 22 41) 87 27-0, Fax (0 22 41) 87 27 10,  
info@bundesverband-flachglas.de,  
www.bundesverband-flachglas.de